



Anfrage Thea Kreutzburg
Dagmar Feddern
im Umwelt Ausschuss
am 16.6.2021

Fraktion in der
Stadtvertretung Norderstedt

Anfrage zum Thema

**Entwicklung der Grünpatenschaften in der Stadt Norderstedt
Bezug 2. Halbjahresbericht Amt 70 Betriebsamt
im UA vom 19.5.2021**

Begründung:

Wir von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN halten es für besonders wichtig, die Bevölkerung Norderstedts bei der Begrünung unserer Stadt mit einzubeziehen und begrüßen daher das Projekt Grünpatenschaften sehr.

Beim Straßenbegleitgrün können z.B. Bürgerinnen und Bürger aktiv kleine Grünstreifen vor der Haustür durch naturnahe Bepflanzung mit insektenfreundlichen Wildblumensaatensorten und Staudenbepflanzung die Biodiversität in unserer Stadt gezielt unterstützen. Aber auch Patenschaften auf anderen Grünflächen der Stadt könnten gerade für Familien mit Kindern reizvoll sein, die in einer Etagenwohnung ohne Garten leben. Bei Grünpatenschaften können sich Einzelpersonen, Paare und Familien jeden Alters einbringen, Verantwortung übernehmen und dabei heimische Flora und Fauna neu entdecken. Schon wenige Quadratmeter helfen, dass Regenwasser besser aufgenommen und die Luft verbessert wird. Diese Kleinstbiotope bieten Unterschlupf für Insekten und kleines Getier und sind für Anwohner und Spaziergänger eine Freude im Vorbeigehen.

Es gilt das Bewusstsein zu schärfen, dass jeder Quadratmeter naturnahe Grünfläche in unserer Stadt hilfreich ist, um dem notwendigen Natur- und Klimaschutz zu verbessern. Das gehört inzwischen alles zu ganzheitlichen Zukunftskonzepten von Städten für eine gesunde und nachhaltige Umwelt.

Wir möchten das Betriebsamt in der Bewerbung für Grünpatenschaften in diesem und nächsten Jahr weiter unterstützen und bitten um Zusendung des Werbematerials an unser Fraktionsbüro, sodass wir direkt nochmal in unserer Nachbarschaft durch Ansprache zunächst mit analogem Material werben können. Bei Interesse können dann weitere Informationen über das Internet eingeholt werden. Das Verständnis über den dramatischen



Biodiversitätsverlust und was jede:r Einzelne dagegen tun kann, wird am ehesten durch eigene Erfahrung in der Natur vermittelt, indem man sich von der Natur inspirieren lässt und Neues über sie lernen kann.

Folgende Fragen bitten wir schriftlich zeitnah zu beantworten:

1. Wie viele Grünpatenschaften sind derzeit vergeben?
2. Gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg?
(Wenn ja, bitte absolute Zahlen)
3. Wurden Grünpatenschaften wieder zurückgegeben?
4. Wie viele der Grünpatenschaften wurden an Einfamilienhäuser und wie viele an Mietwohnungen vergeben?
5. Wie verteilen sich die Grünpatenschaften auf die Stadtteile?
6. Gibt es eine kontinuierliche Werbestrategie des Betriebsamts z. B. in den Medien?

Thea Kreuzburg

Dagmar Feddern